

BESCHLUSSVORLAGE		Referat	Referat II
V0484/25	öffentlich	Amt	Kämmerei
		Kostenstelle (UA)	0300
		Amtsleiter/in	Wendl, Stefanie
		Telefon	3 0513 08
		Telefax	3 05-13 19
		E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
		Datum	09.07.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs-ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	24.07.2025	Vorberatung	
Stadtrat	29.07.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresrechnung der Stadt Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2024 mit Rechenschaftsbericht
(Art. 102 Abs. 1 GO, § 81 KommHV-Kameralistik)
(Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

1. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht des kamerale Haushaltes für das Haushaltsjahr 2024 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung ist dem städtischen Rechnungsprüfungsamt zur Erstellung des Prüfberichtes und zur Vorbereitung des Feststellungsbeschlusses zuzuleiten.

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

Kurzvortrag:**Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht des kamerale Haushalts**

Die Jahresrechnung ist gem. Art. 102 Abs 2 GO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen.

Nach Art. 102 Abs. 1 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-K ist die nach Abschluss des Haushaltjahres zu erstellende Haushaltssrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dabei sollen vor allem die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltssansätzen aufgezeigt werden. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht einen Überblick über den Stand des Vermögens und der Schulden sowie über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr (§ 81 KommHV-K).

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes waren im ursprünglichen Haushaltssplan mit 667.675.000 Euro veranschlagt. Nach Durchführung der Abschlussarbeiten weist das endgültige Rechnungsergebnis nun einen Betrag von 676.047.546,37 Euro auf.

Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Schlüsselzuweisungen und höhere Einnahmen im Bereich der Erstattungen vom Land sowie auf geringere Ausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und für Zinsen zurückzuführen. Aus dem sich hieraus ergebenden Überschuss im Verwaltungshaushalt konnten dem Vermögenshaushalt Mittel zugeführt werden. Eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt war nicht notwendig (Ansatz: 33,01 Mio. Euro).

Im Vermögenshaushalt waren 2024 Einnahmen und Ausgaben von 186.851.000 Euro geplant. Im Rechnungsergebnis wird nun ein Betrag von 125.689.538,03 Euro ausgewiesen.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (+ 2,00 Mio. Euro zum Plan), die Gesamtzuführung beträgt 4,38 Mio. Euro, und geringerer Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken, im Baubereich sowie bei den Investitionszuschüssen an Dritte fiel die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage um rd. 38,86 Mio. Euro (Ansatz: 114,29 Mio. Euro) niedriger aus als geplant.

Zum Jahresende hin wurde ein Kredit in Höhe von 20 Mio. Euro aufgenommen.

Nähere Erläuterungen zu den Abweichungen bei den einzelnen Gruppierungen können dem beigefügten Rechenschaftsbericht sowie die Verwaltungsbudgets betreffend dem parallel vorgelegten Budgetbericht 2024 entnommen werden.

Die Unterlagen zur Jahresrechnung liegen im Referat II - Finanzen und Liegenschaften - der Stadt Ingolstadt, Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt, 2. Stock, Zimmer 206, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus und sind auch während der Sitzungen in digitaler Form einsehbar.